



ESF-Programmmentwurf zur Teilhabe älterer Menschen

DPWV-Fachtagung ESF + am 18.12.2019 im Tagungszentrum Centre
Monbijou , Oranienburger Straße 13 – 14 , Berlin

Dr. Sven-Olaf Obst, Unterabteilungsleiter 31
im BMFSFJ



Überblick – Aktuelle Schwerpunkte der Abt. 3

- Altersforschung
- Grundsatzfragen des Alterns
- Partizipation und soziale Integration im Alter
- Bildung für ältere Menschen, Digitalisierung
- Reform der Pflegeberufe
- Wohnen im Alter
- Internationale Seniorenpolitik
- Familienpflege
- Demenz
- Hospiz
- Demographie



Partizipation und soziale Integration im Alter

Ziele der BMFSF-Seniorenpolitik sind,

- ältere Menschen dabei zu unterstützen:
 - bis in das hohe Alter selbstbestimmt zu leben und
 - aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben, um
 - Einsamkeit und soziale Isolation im Alter zu vermeiden



Begriff und Bedeutung von Einsamkeit und sozialer Isolation

- **Häufig werden die Begriffe Einsamkeit und soziale Isolation gleichbedeutend nebeneinander verwendet; es handelt sich jedoch um unterschiedliche Phänomene:**
- **Einsamkeit:**
 - = das subjektive Gefühl des Alleinseins
 - Die Wissenschaft versteht unter Einsamkeit das subjektive Empfinden, dass die Qualität und die Quantität der vorhandenen sozialen Beziehungen nicht den eigenen Erwartungen entspricht.
- **soziale Isolation:**
 - = das objektive Fehlen von Kontakten und sozialen Beziehungen
 - Die soziale Isolation ist daher objektiv messbar.
- **Alleinleben und Einsamkeit sind daher nicht immer deckungsgleich.**



Befunde des Deutschen Alterssurveys (DEAS) 2017 zur Einsamkeit

- Der DEAS ist eine bundesweit repräsentative Quer- und Längsschnittbefragung von Personen in Privathaushalten, die sich in der zweiten Lebenshälfte befinden (d. h. 45 Jahre und älter sind). Die erste Befragung wurde im Jahr 1996 durchgeführt und die letzte, aktuelle Befragung, im Jahr 2017. Weitere Informationen zum DEAS sind auf der Internetseite des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) abrufbar.
- **Einsamkeit ist kein besonderes und spezifisches Problem des Alters, sondern kann in jeder Altersgruppe auftreten.**
- **Das Risiko für Einsamkeit im Alter hat in den letzten Jahrzehnten nicht zugenommen.**
- **Nur wenige Menschen im mittleren und hohen Alter fühlen sich einsam.**
- **Die Anzahl einsamer hochaltriger Menschen, über 80 Jahre, wird in den nächsten Jahren zunehmen; bei Frauen etwas mehr, als bei Männern**



Demografische Entwicklung der Altersgruppe 80 +

- In Deutschland leben derzeit rund 5,6 Millionen Menschen, die 80 Jahre und älter sind
- Ihre Anzahl wird steigen:
 - > für 2030 sind 6,1 Millionen Menschen über 80 Jahre prognostiziert
 - > 2050 sollen es zwischen 8,9 und 10,5 Millionen Menschen sein
- Frau Prof. Maike Luhmann, die für das BMFSFJ die aktuelle Datenlage zu Einsamkeit und soziale Isolation von Menschen ab 80 Jahren recherchierte, kam nach eigener konservativer Schätzung zu dem Ergebnis, dass der **Anteil einsamer Menschen** in dieser Altersgruppe im Jahr 2013 bei **ca. 5 %** lag



Babyboomerwelle als möglicher Faktor für weiter steigende Einsamkeitszahlen

Mit weiter steigenden Zahlen älterer einsamer Menschen wird auch aufgrund der Babyboomerwelle gerechnet:

- Zehn Jahrgänge der geburtenstärksten Babyboomer-Jahrgänge in Deutschland von Mitte der 1950-iger Jahre bis Mitte der 1960 –iger Jahre, rund 13 Millionen Menschen werden bis zum Jahr 2031 das Rentenalter erreichen
- Diese Generationen werden vermutlich aufgrund ihrer häufiger gebrochenen und durch Ortswechsel geprägten Lebensbiografien, im Gegensatz zu den vorangegangenen Generationen, die noch fast ausschließlich in traditionellen Familien und Ehen leben, noch viel stärker von Einsamkeit betroffen sein, als die vorausgegangenen Generationen



Bisherige Maßnahmen des BMFSFJ im Handlungsfeld Partizipation und soziale Integration im Alter

- **Workshop** „Einsamkeit und soziale Isolation“ am 04.07.2018
- Erster nationaler **Wettbewerb** „Einsam? Zweisam? Gemeinsam!“ für vorbildliche Initiativen gegen Einsamkeit im Alter im Herbst 2018 (<https://www.bagso.de/themen/einsamkeit/preistraeger-wettbewerb/>)
- Vergabe des **Forschungsprojekts** „Einsamkeit und soziale Isolation im hohen Alter“, Frau Prof. Luhmann, Ruhr-Universität Bochum im Herbst 2018
http://www.pml.psy.rub.de/mam/content/abschlussbericht_einsamkeit_im_hohen_alter_onlineversion.pdf
- **BMFSFJ Fachkongress** „Einsamkeit im Alter – aktive Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen“ vom 18. – 19.03.2019 (<https://www.bagso.de/themen/einsamkeit/fachkongress>)
- **Peer Review Seminar** “Strategies for supporting social inclusion at older age“ vom 23. - 24. September 2019 (<https://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=en&catId=1024&furtherNews=yes&newsId=9418>)
- Planung eines **ESF-Modellprogramms** zur Stärkung der sozialen Teilhabe älterer Menschen, voraussichtlicher Start im Frühjahr/Sommer 2020
- Vergabe einer **Hochaltrigenstudie D80+**, Laufzeit 2019 - 2022



Kurzüberblick über BMFSFJ-Förderungen, die auch einsamen Menschen helfen

- **Es ist in erster Linie Aufgabe der Kommunen, konkrete Maßnahmen zu planen und umzusetzen! Das BMFSFJ kann jedoch mit zeitlich begrenzten Projektförderungen Anstöße geben.**
- Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus
- Modellprogramm „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“
- Demografiewerkstatt Kommunen (DWK)
- Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz geplant:
- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt



Implementierung eines ESF-Modell-Programms zur sozialen Teilhabe älterer Menschen Zielgruppen

- Die Maßnahmen richten sich an ältere Menschen ab 60 Jahren, die von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht sind:
 - Einzelziel 1:
Begleitende Unterstützung Beschäftigter ab 60 beim Übergang aus dem Erwerbsleben in die Rente
 - Einzelziel 2:
Stärkung der sozialen Teilhabe älterer Menschen durch die Inanspruchnahme von Beratungs- und Begleitungs-, sowie anderen bedarfsspezifischen Angeboten



Implementierung eines ESF-Modell-Programms zur sozialen Teilhabe älterer Menschen Erläuterungen zu den Einzelzielen

- Einzelziel 1 (Übergang Beruf – Rente):
In diesem Handlungsfeld wird das langfristige Ziel der Verbesserung der Einkommens- und Lebenssituation im Alter verfolgt, z. B. Aufbau eines systemischen Beratungsangebots für ältere Menschen, die Leistungsansprüche haben, sie aber nicht wahrnehmen oder Wege in die Beschäftigung.
- Einzelziel 2 (Stärkung der sozialen Teilhabe älterer Menschen):
Ausbau der offenen Seniorenarbeit durch ein breites Spektrum an Unterstützungs-, Bildungs-, Beratungs-, Kommunikations- und Freizeitangeboten. Ausbau regionaler Netzwerke, die sich an diejenigen Menschen richten, die sich in Vorbereitung auf den Ruhestand befinden und ihre Kompetenzen etc. im Quartier einbringen wollen.



Implementierung eines ESF-Modell-Programms zur sozialen Teilhabe älterer Menschen Eckpunkte

- Eckpunkte:
 - Start Frühjahr/Sommer 2020
 - Dauer: maximal 24 Monate (= bis max. 06/2022)
 - ca. 25 Projekte
 - maximale Fördersumme für die Gesamtlaufzeit: 350.000 Euro



Implementierung eines ESF-Modell-Programms zur sozialen Teilhabe älterer Menschen Kofinanzierung

- Kofinanzierung durch Träger/Dritte erforderlich:
 - BMFSFJ stellt für dieses Programm keine Mittel zur Verfügung
 - da ESF-Programme grds. nicht voll finanziert werden
 - muss ein Träger, abhängig von der Region, z. B. 50 % in stärker entwickelten Regionen oder 20 % in Übergangsregionen, durch Eigen- oder Drittmittel finanzieren
 - Zuwendungen werden nur für Vorhaben gewährt, die mit mindestens einen Kooperationspartner realisiert werden (z. B. mit Kommune, Jobcenter, anderen Trägern der Freien Wohlfahrtspflege oder Betrieben)



Implementierung eines ESF-Modell-Programms zur sozialen Teilhabe älterer Menschen Träger der Maßnahmen

- Programmumsetzer können
 - grds alle gemeinnützigen Träger sein, die einem der sechs Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege angehören bzw. von diesen als Spitzenverbände vertreten werden sowie
 - sonstige gemeinnützige Träger der freien Wohlfahrtspflege in Deutschland, die keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen sind
- Natürliche Personen können keine Zuwendungsempfänger sein



Stand der Vorbereitungen zur Implementierung dieses ESF-Modell- Programms zur sozialen Teilhabe älterer Menschen

- Genehmigung des BMAS und der EU Kommission zur Durchführung des ESF-Förder-Programms liegt vor
- Kohärenzabstimmung mit den Bundesländern ist erfolgreich abgeschlossen
- IT-Administration durch BVA mittels ZUWES-Programm angefragt
- Aufgabenübertragung an das BAFzA ist angefragt



Nächste Schritte zur Implementierung dieses ESF-Modell-Programms zur sozialen Teilhabe älterer Menschen

- Nach Erstellung der Förder-RL und des Förderleitfadens Einholung der BMF- und BRH-Genehmigung
- Informationsveranstaltung des BMFSFJ zum ESF-Programm am **17.02.2020** im BMFSFJ, Berlin, Glinkastraße 24



Überlegungen für die nächste ESF Förderperiode 2021 - 2027

- Förderung von lokaler und regionaler Netzwerkarbeit als innovative Maßnahme zur Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit und aktive Teilhabe älterer Beschäftigter (ab 60 Jahre) sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit
- aber: es liegt noch keine abschließende Leitungsentscheidung dazu vor



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Referat 311
Rochusstr. 8 - 10
53107 Bonn

Ansprechpartnerin:

Frau RD Beate Brinkmann
beate.brinkmann@bmfsfj.bund.de



bmfsfj.de

Tel. +49 30 18 555-2767

